

Orden für ein funktionierendes Gemeinwesen

Wolfenbüttel. Die Stadt Wolfenbüttel „ist der einzige Ort, an dem wir leben können, wie wir wollen“ – so zitierte Obermeisterin Ingeborg Frenzel Lessings Ehefrau Eva König, die Namensgeberin der Rebekka-Loge Wolfenbüttel. Dem pflichteten die zahlreichen Gäste bei, die ins Odd-Fellow-

Haus im Antoinettenweg zum Neujahrsempfang der drei dortigen Logen – Widekind-Loge, Rebekka-Loge Eva König und Lessing-Raabe-Loge – gekommen waren.

Viele von ihnen, darunter Bürgermeister Thomas Pink und Martin Bujara, der Leiter der Musikschu-

le, lobten die Mitglieder der Widekind-Loge für ihr Engagement in Stadt und Landkreis – vor allem für das Musikfest Viva la musica. Einen Vorgeschmack auf die Musikveranstaltung gaben während des Empfangs die beiden Schüler Maximilian und Alexander Galte auf Violine und Cello.

Bürgermeister Pink nannte die drei Logen einen wichtigen Teil des Vereinswesens der Stadt. „Wenn unser Gemeinwesen funktioniert, geht es uns gut“, sagte Pink. Dennoch hätten nicht nur die Logen das Problem, junge Menschen zu erreichen, die ihre Arbeit fortführen. „Wir müssen in ihrer Sprache mit den jungen Leuten sprechen und nicht mit Podiumsdiskussionen und ähnlichem kommen.“

Denkanstöße für ein aufrichtiges Engagement für die Gesellschaft gab Braunschweigs ehemaliger Polizeipräsident Harry Döring. Der Altmeister der Widekind-Loge rief in seinem Festvortrag die drei Grundbegriffe der Logen, Freundschaft, Liebe und Wahrheit, ins Gedächtnis.

Ihrem sozialen Engagement gingen die Ordensmitglieder auch beim Empfang nach. Der Förderverein des Klinikums, das Wolfenbütteler Frauenschutzhaus sowie das Landhaus Querum – eine Kinder- und Jugendwohnguppe – bekamen je eine 500-Euro-Spende von je einer der Logen. lk



Zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung sowie von diversen Institutionen kamen zum Neujahrsempfang des Odd-Fellow-Ordens.



Maximilian (links) und Alexander Galte unterhielten die Gäste des Neujahrsempfangs mit klassischen Klängen.



Ex-Polizeipräsident Harry Döring hielt den Festvortrag.



Ingeborg Frenzel, Obermeisterin der Rebekka-Loge (links), übergab 500 Euro an Andrea Reinhardt-Ziola vom Frauenschutzhaus, von dem unter anderem der Bereitschaftsdienst finanziert wird.



Dr. Werner Sprotte (links) und Dörthe W eddige-Degenhard nahmen die 500-Euro-Spende von Horst Römer von der Widekind-Loge für den Fördervereins des Klinikums entgegen.



Ulrich Bernstein von der Lessing-Raabe-Loge übergab eine 500-Euro-Spende an Uta Sieglind, die Leiterin des Landhauses Querum, einem Kinder- und Jugendhaus. Fotos: Kutzner